

der wiffheit wann dy kouffmannschafft juber
und goldis Du ist auch thurer wien alle vut
tume vut sgerise und in poliraton stet gestire
du bist dy müsted müst leubeten (erobeln)
orengen noch (erobeln) me gülffe der gote
dy wuelten eyuen also eyuen vob aller gote
und werdiguten den und sprach dy dy dy
wiffheit werg wann sie ist allen dingen vor
¶ Und dy alden wifen dy liffen das bil
de der wiffheit vor oren hören mulen und
wachten das man esse wort da dy schreiben
Die vbungge had mich gezelet Das ge
behriffe had mich geberet dy freyden hien
nen mich lipgabeyme der wiffheit und
nemet mich dy küsteyme Durch liffen
alden dy das bilde schreiben Ich haffe dy
naryen und dy fetten und vnebise werit
und der wifen man spruche In den fern mich
¶ Wie Alphorabius labet dy wiffheit
dy wiffheit ist der monstfagen und
thlichen dinge wrentnissi mit andacht
und flisse togentlich zu lebene Das an
namten dy alden wifen man und etliche
wforsten als ptolomeus und andere mehr
dy vne wrentnisse der wiffheit sech swante
müweten das sie sie lernten Und dy selben
nante man dy schunzuff wyse man vnt
fruchen Also Augustinus saget In dem buch
von der fristlichen lere als man das vündet
in den teten und geschichten der grossen ker
ser kants das sie were wol gelart und vfar
in den seven künsten und was auch flüchtig
zu lernen und zu leben dy buchere der
hoyligen schrift ¶ Daruff hatten auch
uff merckunge dy alden forsten und Romist
en keysero und besorgeten ore künere vnde